

linimenta, Lotiones, Liqvores, Odoramenta, Olea, Pef-
fi, Pilulæ, Pulveres. Sacculi, Salia, Sinapilmi, Spiritus,
Succimedicati, Suffimigia, Suppositoria, Syrupi, Ther-
maz, Tabulæ, Trochulci, Vina artificialia. unguenta,
Vomitiva, &c.

NB. Daß die schwachen hinfälligen Erb, Männer oder Erb,
Kinder die Menschen dieselbe nach Gottes des Schöpfers Anruf-
fung nützlich und heilsam zuerlangen voriger Kräffte appliciren und
gebrauchen können.

Gleich wie nun aus vorhergehender Beschreibung genugsam
zusehen / So gibt unser Edler teutscher Thanne, Baum auch
allerley Arzneyen her / wie auch gegenwärtige vorhabende Rinde
oder Schale / des rothen Thanne, Baums / aus welchem können
bereitet werden / Balsama, Olea, Essentien, Tincturn, aus welchem her
macher Emplastro, Unguenta und dergleichen können bereitet werden:
Und können solche gebraucht werden in denen *Wunden*, welche
im 5. Capitel fol. 74 verzeichnet stehen.

Ballamus Vulnerarius Specificatus

Recipe Mumia Balsamica de Arbore Joviali Rubri, iusto
tempore Collecti Vnc. jv.

Flores Verbalci, Sambuci ana Vnc. j.

Oleum Hypericonis Vnc. x.

Incisis incidendis & tritis terendis Fiat infusio dies
aliquot, hinc decantetur eum forti expressione F. B.

Wo es ohne Noth ist / und die Wunde nicht so gefährlich /
kan abgeräucher Balsam geschonet werden / und folgendes Wund,
Oehl gebraucht werden :

T

Re-